

Verwender-Informationsbroschüre für Feuerschutzhauben

WATEX

Schutz-Bekleidungs GmbH
Zum Eisenhammer 25
D-34431 Marsberg



EN 13911:2004

Kopfschutzhaube 2-lagig

Art. 19-0012

Art. 19-6613 verlängert

Art. 19-6613/1 verlängert, Gummizug

48,5% Meta-Aramid (Euramid), 48,5% Viskose FR / 3% Beltron

Diese Feuerschutzhaube entspricht den Anforderungen der

EN 13911:2004

– Schutzkleidung für die Feuerwehr –

Anforderungen und Prüfverfahren für Feuerschutzhauben für die Feuerwehr.

- Passt **gut in Verbindung mit den gängigen Atemschutzmasken**, ein guter Schutz vor Hitze und Flammen ist gegeben.
- Besteht aus einer **2-lagigen** Maschenware, die mit einem Nähfaden aus Aramid verarbeitet wurde.
- Wird aufgrund der elastischen Eigenschaften in einer Einheitsgröße geliefert.

Der Verwender hat bei der Übernahme der Feuerschutzhaube die korrekte Passform wie folgt zu überprüfen:

Durch die nachfolgende Überprüfung muss sichergestellt sein, dass die Feuerschutzhaube gut an Kopf und Hals anliegt und mit der Atemschutzmaske zusammenpasst.

- Die Atemschutzmaske nach Angaben des Herstellers anlegen.
- Die Feuerschutzhaube wird über den Kopf gezogen und so in die Anwendungsposition gebracht.

Die Überlappung von Schutzhaube und Atemschutzmaske wird überprüft. Eine gute Passform ist gegeben, wenn

- sich die Feuerschutzhaube gut an- und ausziehen lässt,
- die Öffnung des Gesichtsfeldes den Rand der Scheibe umschließt,
- Nacken und Hals durch die Haube abgedeckt sind und in Kombination mit der weiteren Schutzkleidung eine vollständige Überdeckung erreicht wird,
- der Hals nicht eingeeengt wird,
- die Bewegungsfreiheit des Kopfes und das Gesichtsfeld nicht eingeschränkt werden.

Bitte beachten Sie als Verwender der Feuerschutzhaube folgende Hinweise:

Die Feuerschutzhaube ist nur ein Teil der Schutzausrüstung für den Brandeinsatz und muss zusammen mit Schutzkleidung (EN 469, HuPF Teil 1 und 4), Helm EN 443 und Atemschutzgerät getragen werden. Der Schutz gegen Hitze und Flammen ist nur mit kompletter Schutzausrüstung sichergestellt.

Bitte bedenken Sie, dass die Feuerschutzhaube die Wahrnehmung von Hitzeeinwirkung verändert.

Bei Einsätzen dürfen aufgrund der Schutzwirkung der Feuerschutzhaube keine spezifischen Gefahren gesucht und ohne Vorsicht vorgegangen werden.

Die Feuerschutzhaube erfüllt **nicht** die Anforderungen der EN 1486 (Schutzkleidung für die spezielle Brandbekämpfung, z.B. aluminisierte Hauben).

Die Anlagerung von Fetten, Ölen und brennbaren Stoffen können das Brennverhalten der Feuerschutzhaube verändern.

Durch den Anwender ist die Feuerschutzhaube vor dem Benutzen auf Schäden, welche die Schutzfunktion beeinträchtigen könnten, zu prüfen.

Kontrolle:

Eine optische Kontrolle auf Verschmutzung und Beschädigungen ist unerlässlich. Beschädigte Feuerschutzhauben sind auszumustern.

Anlegen der Feuerschutzhaube:

Beim Anlegen gelten vorrangig die Sicherheitsvorschriften Ihres Arbeitgebers.

Das Anlegen von Feuerschutzhauben kann entweder erfolgen:

- Indem die Feuerschutzhaube nach dem Anlegen der Atemschutzmaske über den Kopf gezogen wird.
- Indem die Feuerschutzhaube über den Kopf gezogen und nach hinten abgestreift wird, nach dem Anlegen der Atemschutzmaske wird die Haube von hinten nach vorne über den Kopf gezogen. (Der Sitz der Atemschutzmaske ist dann erneut zu überprüfen)

Wartung:

Für die Reparatur ist nur Originalgarn zu verwenden.

Lagerung:

In belüftetem Raum, möglichst lichtgeschützt.

Ihre Feuerschutzhaube sollte nach dem Einsatz nicht in der Tasche Ihrer Schutzbekleidung, sondern an der Luft trocknen.

Pflege:

Gemäß der eingenähten Pflegesymbole.

Da sich beim Einsatz gefährliche Stoffe an der Oberfläche anlagern, sollte die Schutzhaube regelmäßig entsprechend der Pflegesymbole behandelt werden.

Nicht mit brennbaren Materialien waschen, um das Anhaften brennbarer Flusen zu vermeiden.

Die vorliegende Feuerschutzhaube ist identisch mit der PSA, die einer Baumusterprüfung der nachfolgenden zugelassenen Prüfstelle war.

Verwendungsgrenzen/Alterung

- Die Schutzwirkung geht verloren, wenn die Schutzkleidung mit entzündlichen oder hochentzündlichen Stoffen, wie z. B. Öle, Benzin u. ä. verunreinigt wird.
- Die Schutzkleidung ist nicht geeignet für Hochrisiko Einsätze, Strahlenschutz, chemische, biologische oder elektrische Gefährdungen.
- Eigenmächtige Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Die Schutzkleidung soll spätestens 5 Jahre nach Herstellungsdatum ausgesondert werden. Der Zeitraum kann verkürzt werden in Abhängigkeit von den Gebrauchs- und Pflegezyklen sowie der Beanspruchung der Kleidung.